

Zeichenerklärung

REINES WOHNGEBIET (§ 3 BauNVO)

WR

NUTZUNGSSCHABLONE

WR	I	ART DER NUTZUNG	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
0.3	0.3	GRUNDFLÄCHENZAHLE	GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE
○	20-32	BAUWEISE	DACHNEIGUNG

ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE

a) HÖCHSTGRENZE

II

b) ZWINGEND

II

BAUWEISE

OFFENE BAUWEISE

○

ABWEICHENDE BAUWEISE

△

GRENZBEBAUUNG ZWINGEND

GARAGEN IM GRENZABSTAND ZULÄSSIG

EINZELHAUS

DOPPELHAUS GRENZBEBAUUNG ZWINGEND

△

HAUSGRUPPE GRENZBEBAUUNG ZWINGEND

△

BAUGRENZE

BESTAND

|||||

nachrichtl. Übernahme

|||||

FÜRSTRICTUNG UND STELLUNG BEI NEUBAUTEN

UMGRENZUNG PRIVATER GARAGEN UND STELLPLÄTZE

Zweckbestimmung:

Stellplätze

St

Gemeinschaftsstellplätze

GSt

Ga

Garagen

Ga

Gemeinschaftsgaragen

GGa

VERKEHRSFÄCHEN-STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN

ÖFFENTL. PARKIERUNGSFLÄCHEN

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

TRAFOSTATION

GRÜNFLÄCHEN

SPIELPLATZ

SICHTDREIECKE

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG INNERHALB VON BAUGEBIETEN

VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTE MIT EINSCHRIEB

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN SOWEIT SIE
ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS ERFORDERLICH SIND

Aufschüttung

Abgrabung

Aufstellung

nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß
des Gemeinderates vom 6. Mai 1991.

Wehr, den 30. Dezember 1991



Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Bürgerbeteiligung

nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung
und Begründung wurde vom 11.6.1991
bis 27.6.1991 durchgeführt.

Wehr, den 30. Dezember 1991



Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Öffentliche Auslegung

nach § 3 Abs. (2) BauGB
vom 14.10.1991 bis 18.11.1991.
Beschluß des Gemeinderates
vom 17.9.1991.

Wehr, den 30. Dezember 1991



Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Beschluß als Satzung

nach § 10 BauGB am 16.12.1991.

Wehr, den 30. Dezember 1991



Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Genehmigung (§ 11 BauGB)

durch das Landratsamt
am

Waldshut-Tiengen, den

Landratsamt Waldshut

Inkrafttreten

des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB
Öffentliche Bekanntmachung
am
Rechtsverbindlichkeit am

Wehr, den

Bürgermeister
i.V. Beigeordneter

Die Richtigkeit der karthographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

Gemäß § 11 des Baugesetzbuches

genehmigt

Landratsamt Waldshut

Waldshut-Tiengen, den 30. Dezember 1991

Dieser Bebauungsplan
dient nur der rechtlichen
Sicherung der
Erschließung. Er ist
kein Werkplan f.d.
technische Durchfüh-
rung von Erschlie-
bungsarbeiten.

M = 1:1000

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

GROSSE ZELG

Der Bürgermeister:

Wehr, den 30. Dezember 1991
i.V. Beigeordneter



Der Planverfasser:

Wehr, den 28.8.91

Lidh